

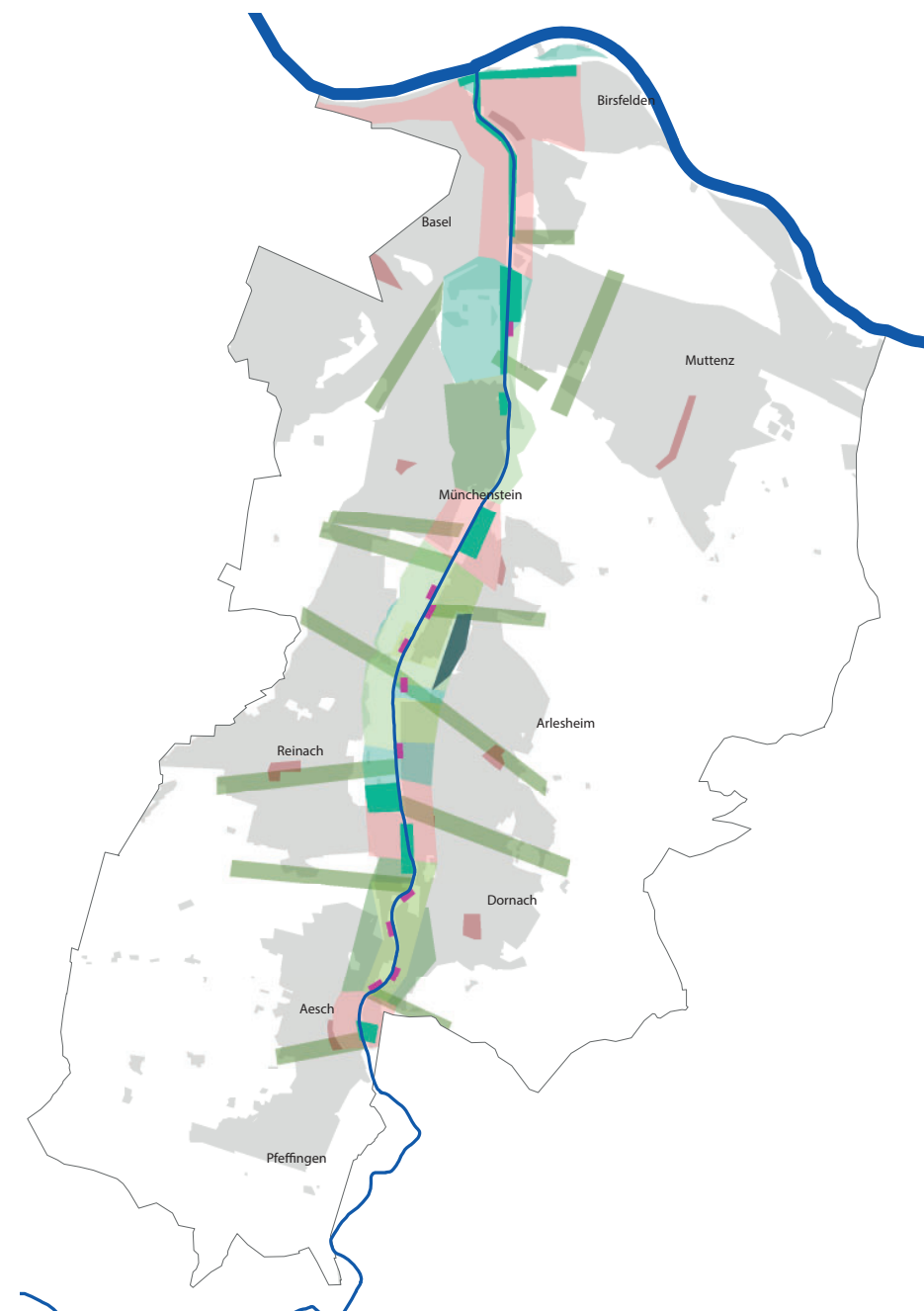
Freiraumkonzept Birsstadt

Auftraggeber
Amt für Raumplanung Kanton Basel-Landschaft

Fachplanung
Umsetzung: Bernadette Breitenmoser
Lärmberechnungen: Bakus, Bau- und Umweltdirektion BL

Zeitraum
2008 - 2009

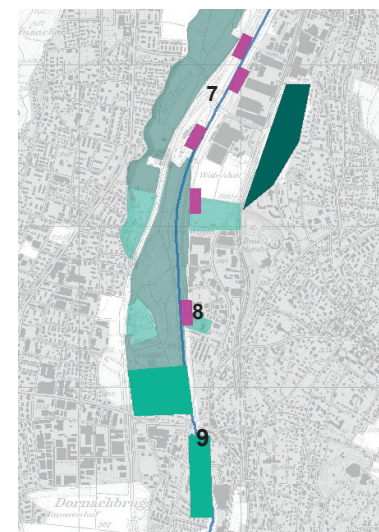
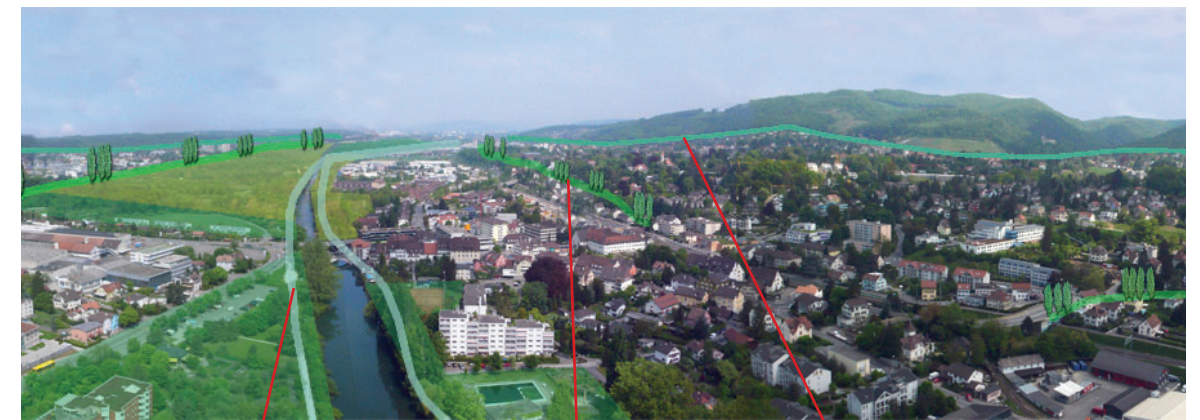
Landschafts des Jahres 2012
Anerkennung Stadlandpreis 2012



- Konzept Birsspark**
- Daheim: Schwerpunkt Wohnen
 - Technik: Schwerpunkt Industrie, Gewerbe und Büro
 - Garten: Schwerpunkt Freiraumnutzung wie Parks, Allmend, Sportanlagen
 - Wildnis: Schwerpunkt Naturschutz, Naturförderung
 - Kern: Zentrale Orte des Siedlungsraumes mit Zentrumsfunktionen, die Birs wird als Teil des Siedlungsgebietes wahrgenommen.
 - Bestehende Zentrum: Ortskerne, Zentren des Einkaufs und Konsums
 - Vernetzung: Vernetzung für Mensch und Tier vom Birsraum zur unbebauten Landschaft
- Wichtige Massnahmen im Freiraum des Birsparcs**
- Wald: mögliches Gebiet zur Aufforstung
 - Garten: Orte zur Neuschaffung grösserer Parks, Allmend, Plätze und Platzfolgen
 - Lichtung: Grosse Lichtungen an der Birs mit multifunktionaler Erholungsnutzung, Zugang zum Wasser für eine breite Bevölkerungsschicht

Der suburbane Siedlungsraum Birsstadt ist ein wichtiger Entwicklungs- und Verdichtungsraum im Metropolitanraum Basel. Eine nachhaltige Entwicklung solcher Räume – u.a. eine grossräumige Erhaltung und Gestaltung von Siedlungsraum und Landschaft als Natur- und Erholungsraum wie auch sozialräumliche Fragen – ist von nationaler Bedeutung. Das Modellvorhaben Freiraumkonzept Birsstadt strebt - neben der verstärkten regionalen Zusammenarbeit - ein übergeordnetes Freiraumkonzept für die verdichtete Talschaft der Birs an. Neben der Bewertung der heutigen Orte der

Nächsterholung, der Berechnung des Bedarfs an diesen Erholungsräumen und weiterer Analysen, wurde die Aufwertung dieser vorhandenen multifunktionalen Erholungsräume, die Vernetzung für Mensch und Natur und die ökologische Aufwertung ins Zentrum gestellt und bearbeitet. Dabei wurde stark nach den übergeordneten Strukturen der Talschaft gesucht und diese als siedlungsstrukturierende und Orientierung schaffende, multifunktionale Erholungsräume ausformuliert. Der Ufer-, der Terrassen-, der Panoramaweg sowie der Birsspark bilden den Kern des Projekts



- Ausschnitt Bausteine Birsspark**
- 7 Erstellung von regionalen Bewegungsräume für Jugendliche
 - 8 Schaffung von Lichtungen mit Sitzgelegenheiten und Uferzugänge
 - 9 Dornachbrugg: Neue Parks, urbane Siedlungsentwicklung entlang Reinacher Flussseite
- Konzept**
- Wald
 - Garten
 - Lichtung
- Bestand**
- Garten, meist mit Aufwertungspotential
 - Wildnis, teilweise mit Aufwertungspotential

